

Bekanntmachung!

Die Stadt Ticket- und Fracht Office der
CHICAGO, MILWAUKEE & ST. PAUL RAILWAY
 befindet sich jetzt in
1317 Farnam Straße, W. C. W. Gebäude
W. E. BOCK
 City Passenger Agent — OMAHA, NEBR.

Werfen Sie einen Blick auf meine neuen Herbst-Anzüge

Sie werden ungeduldig sein, bis Sie einen neuen Zell geschneiderten Anzug besitzen.
 Die neuen Anzüge haben einen gewissen anziehenden Reiz im Ansehen und wirken unter den feinen gekleideten Herren als „feinste Auswahl“. Kommen Sie heute herein und besichtigen Sie sich Ihren Herbst Anzug oder Überzieher.



Anzüge von \$25 bis \$50.
 Besuchen Sie meine neue Adresse: 211 südliche 14. Straße.

Das beste Brot in Omaha

Wird in der reinsten und feinsten Mühle Omaha's mit Milch angefertigt. Besten Geschmack! So das Beste. Fragen Sie in Ihrem Grocergeschäft danach. Verweigert Nachahmungen. Kaufen Sie das Beste!

WAGNER'S Butter-Krust BROT

„Es wird Ihrem Geschmack entsprechen“

H. C. HARM'S PLACE

Ecke 18. und Vinton

Händler in ..

Besten Likören, Weinen und Zigarren

Merchant's Lunch von 11:30 bis 1 Uhr Nachmittags
 Gross- und Kleinhandl. in Schlitz Milwaukee Bier
 Telephone Doug. 6486 Omaha Neb.

THE BEER WITH A REPUTATION

Metz
 "THE OLD RELIABLE"
 Your patronage of this Home Brew is a Boost for Omaha
 W. J. BOEKHOFF RETAIL DEALER — PHONES DOUGLAS 119 UND 2119

Druckarbeiten

in allen Sprachen, geschmackvoll und prompt ausgeführt.
NATIONAL PRINTING CO.
 309-11 34. Str. Tel. Douglas 1065

Klassifizierte Anzeigen!

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump, Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock, Mahlzeiten 25 Cents.
 W. E. Bock, 1317 Farnam Str., verkauft Dampfmaschinen über alle Linien. Telefoniert Douglas 288.

Heiratsgejuch.
 Alleinstehender Geschäftsmann, Mitte der Fünfziger, ferngesund, wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden anständigen Dame zu machen. Etwas Vermögen erwünscht, um das Geschäft zu vergrößern. Effekten unter W., Omaha Tribune.

Sie kaufen, verkaufen und vertauschen Eigentum. C. B. und O. Realty Co., 1328 Dodge Str. Tel. Douglas. 2966.

Patentanwalt.
 H. M. Sturges, Patentanwalt, 446 Brandeis Theater Bldg., Suite 4. 3469.

Walter Eddy, Notar, 580 City

Nat. 2-17 Bldg., 1610 Tyler; Ind. K-1864.

Haus zu verkaufen:
 Ein modernes, neues Haus mit 9 Zimmern durch den Eigentümer billig zu verkaufen. Spart die Commission des Agenten. Näheres bei Theob. Vogel, 1516 Martha Str., Telephone Douglas 2822.

Verlangt — Ein tüchtiger junger Schlosser oder Schmied. Zu erfragen bei Mr. Kanden, The Cleveland Drug Co., 1412 Farnam Str., Omaha.

Verlangt — Ein tüchtiger Mann als Porter und Kellner in einer Wirtschaft. Wm. Harsh, 423 südliche 11. Straße.

Verlangt — Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Mithilfe in einem Wädeladen. 2707 Reavenworth Straße. D-16

Zu verkaufen — Wegen Verlassens der Stadt eine Hauseinrichtung von 4 Zimmern, nebst Küche, sehr billig. Wohnung zu vermieten. Sehr gute Gelegenheit für Solche, die einen Hausstand zu gründen absichten. 1819 Jackson Straße.

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.
 VAL. J. PETER, Pres.
 1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Entered as second-class matter, March 14, 1912, at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tageblatts:
 Durch Träger, per Woche 10c
 Durch die Post, per Jahr . . . \$4.00

Preis des Wochenblatts:
 Bei strikter Vorausbezahlung,
 per Jahr \$1.50
 Wochenblatt erscheint Donnerstags.

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebraska, 22. Oktober 1912

Anglo-amerikanische Zeitungen

schmeicheln sich mit der Hoffnung, daß nach Vollendung des mit einem Millionenaufwande von einer Million Dollar, und wahrlich nicht noch etwas mehr, in Washington zu errichtenden neuen deutschen Botschaftspalais Kaiser Wilhelm der Zweite seinen lange gehegten Wunsch, Amerika zu besuchen, zur Ausführung bringen werde. Es erweist sich als überflüssig zu bemerken, daß jener festerliche Wunsch für immer ein Traum bleiben wird.

Seherigenwerthe Worte für jede Hausfrau sind auf der Jahresversammlung der vereinigten Großschlächter gesprochen worden. Es ist bekannt, wie sorgfältig in den Großschlächtereien darauf geachtet wird, daß nichts weggeworfen wird. Es sieht kaum etwas vom Tier, das nicht verwertet wird, und ein großer Teil der Einnahmen der Großschlächter geht auf Nebenprodukten zusammen, die aus Kleinigkeiten gewonnen werden. Einer der Redner, der in der Chicagoer Versammlung über dieses Thema sprach, triebte daran die Mahnung, sich die Großschlächtereien im Haushalte zum Muster zu nehmen, denn was dort im großen gepart werde, könne im kleinen in jedem Haushalte auch gepart werden. Es ist das eine Angelegenheit, die in jüngster Zeit immer häufiger auch von der Tagespresse erörtert wird, und die viel mehr mit den hohen Fleischpreisen zu thun hat, als man gewöhnlich annimmt. Die Gegenwart beruht sich immer darauf, wie billig das Fleisch in der sogenannten guten alten Zeit gewesen sei. Das war es auch, aber damals wurde auch nur wenig Fleisch gegessen, und außerdem verstanden die Hausfrauen es vortrefflich, auch aus minderwertigem Fleisch ein ausgezeichnetes Gericht zu bereiten. Es ist noch gar nicht so lange her, als in guten deutschen

Bürgerfamilien nur drei oder viermal in der Woche Fleisch auf den Tisch kam, und auf dem Lande gab es vielfach nur Sonntags Fleisch. So sorgte man heute drüben längst nicht mehr. Der Fleischkonsum ist auch in Deutschland in den letzten Jahren ganz erheblich gestiegen, was, wie überall, eine entsprechende Verteuerung des Fleisches zur Folge gehabt hat. Aber die deutsche Hausfrau verzieht es auch heute noch, das Fleisch rationell zu verwenden und manches wird hierzulande fortgeworfen, was drüben zu schmackhaften Speisen Verwendung findet. Auch in den Vereinigten Staaten hat man früher mit dem Fleische besser hausgehalten, als es gegenwärtig geschieht. Damals war man auch weniger wästerisch. Das Steak spielte noch nicht die Rolle im amerikanischen Haushalte, die es heute spielt. Fleisch, das heute in den Abfall wandert, kam damals auf dem Tische und die Familie blieb auch dabei gesund und kräftig. Heute nehmen immer weniger Hausfrauen sich die Zeit, aus minderwertigen Fleisch ein schmackhaftes Gericht zu bereiten, die meisten können es nicht einmal, und da müssen die schnell hergerichteten Steaks ausbleiben. Bei so irrationaler Wirtschaft muß das Fleisch theurer werden, und unsere Hausfrauen könnten es in der That nicht schaden, wenn sie der in Chicago an ihre Adresse gerichteten Mahnung die Beachtung schenken wollten, die sie verdient. Sie würden dann sehr bald herausfinden, daß die Ursachen für die theuren Zeiten mangelhaft sind, und ihrer mindestens so viele im Hause als außerhalb desselben liegen.

Nichter Wästel auf der Versammlung.
 Richter Cleaver Wästel hat sich soweit erholt, daß er in einigen Tagen wieder ganz hergestellt sein wird. Der Richter leidet an Vertigo, verursacht durch Verdauungsbeschwerden. Die beiden Töchter des Richters kamen auf die Nachricht von der schweren Erkrankung des Richters auf Besuch.

Magt auf \$5000 Entschädigung.
 Frau Emma Freda Köllern hat die Grundstücksmäntler Morris S. Freiden, Claude R. Combs und Frank D. Hill auf \$5000 verklagt. Sie behauptet, durch diese Firma sei sie in einen Anstand ihrer Farm gegen Omaha Eigentümern übertragen hatte, um genannte Summe auf betragsreiche Werte überwertet worden zu sein.

Grüßung des Arsenals.
 Die Omaha National Guard hatte gestern Abend zur Feier der Wiedereröffnung ihres Arsenals einen Empfang veranstaltet, zu dem Mitglieder und Freunde eingeladen waren.

Es wurden athletische Uebungen ausgeführt und auch einige Reden gehalten. Auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt worden.

Billige Pilze.
 Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß in Omaha's nächster Nähe, in Fort Croft nämlich, eßbare Pilze im Ueberflusse zu haben sind, für Jeden, der sich der Mühe des Pflückens unterzieht. In diesem Jahre ist das wachsende und wahrhaftige Gewächs infolge des reichlichen Regens besonders häufig.

Aus dem Staate.
 Fremont. Letzten Mittwoch Abend hielt die Visnardloge No. 22 der Hermannsöhne ihre regelmäßige Versammlung ab, bei der Präsident Carl Schäfer den Vorsitz führte und Sekretär Fritz Schulz protokollierte. Daran anschließend fand die erste diesjährige Festlichkeit der Loge mit Tanz statt, an der fast alle Mitglieder mit ihren Familien und eingeladenen Gästen teilnahmen. Bald vertrieht frohliches Treiben unter den Zeitnehmern, die sich unter Fritz Gumb's Orchesterleitung eifrig dem Tanz hingaben. Kaltes Buffet und guter Gerichtenforten sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, die erst spät in der Nacht sich trennten.

North Bend. Der sechsjährige Sohn von Luke Chapman wurde von einem Kaimann überfahren und trug so schwere Verletzungen am Kopfe davon, daß an seinem Wiederaufkommen zweifelhaft wird. Der Verletzte wurde nach einem Hospital in Council Bluffs befördert.

Lincoln. Während eines in dieser Gegend herrschenden Gewittersturmes schlug der Blitz in den Stall des Farmers Ed. Jones. Ein Pferd wurde getödtet und das Gebäude eingestürzt. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$2500.

Nebraska wird in diesem Jahre den längsten Stimmzettel haben, welcher je in der Geschichte des Staates entstanden ist. Derselbe wird eine Länge von 50 Zoll haben.

Bridgeport. Die Nebraska State Irrigation Association hält diese Woche hier die ihre Jahresversammlung ab. Ueber 500 Delegaten wohnen den Verhandlungen bei.

George A. Wagner für Staatsanwalt-Anzeige.

F. J. Burn, deutscher Optiker. Augen unterhält für Brillen. 443-5 Brandeis Gebäude, Omaha, Nebr.—Anzeige.

Politische Anzeigen.



J. L. Ferguson von Broken Bow, Nebraska Für Bundes-Senator von Nebraska durch Petition.

Ich bin ein Farmer, genoss meine Ausbildung auf der Universität von Michigan und bewerbe mich um das Amt des Bundes-Senators auf Verlangen von Geschäftsleuten und rechtlich denkenden Farmern. Ich bin entschieden gegen und für Widerruf des Paktengesetzes, in seiner jetzigen Fassung, und ich erlaube mir Unterstützung jedes Sündlers, Handlungsreisenden, Kaufmannes, Eisenbahnbeamten, Landbesitzers, Fuhrmannes und jedes rechtlich denkenden Farmers, da es eine Lebensfrage für sie alle ist.
 Ich habe nicht um einen Penny erludt, mich in meiner Kampagne zu unterstützen, aber thue erlaube mir die Unterstützung jedes rechtlich denkenden Stimmberechtigten in Nebraska.
 Achtungsvoll Ihr
 J. L. Ferguson.

SAXONIA

Großer Herbst-Ball
 am
 Sonntag, 27. Okt.
 in Müller's Halle, 17. und Vinton Str.

Jeder ist freundlichst eingeladen.
 Das Komitee.

Neue weiche u. weisse Hüte—Alle Größen—\$3 und \$4 Werte,.....\$2
 Schmarze Hut Fabrik
 1209 California St.

Wenn Ihr des Verjüngens müde seid mit unfähigen Reinigern, schickt Eure Sachen nach
 J. C. Wood & Co.
 1521 Howard Straße.
 Telephone Douglas 1619.

A. THOMSEN MEAT-MARKET
 2303 Leavenworth Str. Tel. Doug. 540
 Wir haben jeden Donnerstag wirkliche eigenemachte Bratwürst—gerade solche, wie Ihr in der alten Heimath habt. Verjucht sie.

C. G. Elsasser
 Wein-Likör- und Cigarren-Geschäft
 2002 Vinton Strasse
 Tel. Red 4680

BIG AL'S PLACE
 Merchant's Lunch — Feine Weine und alte Whiskies — Ein guter Lunch und ein feines Glas Bier.
 A. L. HEITZMAN
 Südliche Ecke 18. und Howard Straße

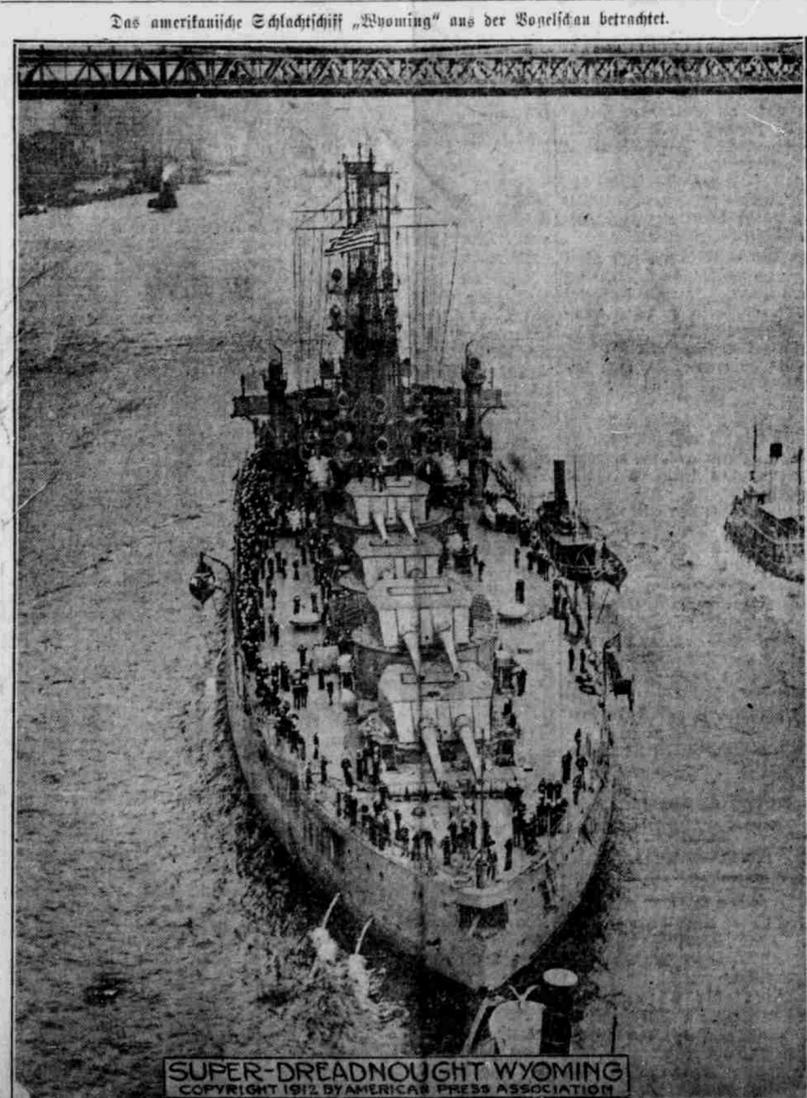
KRUG THEATER
 Matinee heute 2:30 — Abends 8:30
 THE GIRLS FROM MISSOURI
 Echte Durllesque
 Täglich 10c Matinee für Damen

Orpheum
 Matinee täglich 2:15 — Abends 8:15
 Preise: Gallerie 10c, beste Sipe 25c bis auf Samstag und Sonntag Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.

Wheeler & Welpton Co.
 Zuverlässige Versicherung aller Art
 1511 Dodge St. — Phone Doug. 186

5-PASS. TOURING CAR
 Model 1912, Flanders
 in ausgezeichnetem Zustande, außergewöhnlich billig zu verkaufen oder gegen Diamanten einzutauschen.

H. F. NOHRING
 1311 Howard Str. , Tel. 3700



Das amerikanische Schlachtschiff „Wyoming“ aus der Vorkriegszeit betrachtet.
 Dieses Bild wurde während der Flottenparade von der Brooklyn Brücke aus genommen. Die „Wyoming“ ist das größte und furchtbarste Schlachtschiff der Ver. Staaten.

Barton's Laundry & Sutorium
 1620 Capital Ave. Red 7434
 Stragen 2c; Manschetten 4c; Hemden 3c und 10c.
 Anzüge gepreßt 50c
 Anzüge gereinigt und gepreßt \$1.00.

Unter Wurstmacher, junger Lehrer, sucht Stellung in seinem Fach. Anfragen bei A., Omaha Tribune.